

Vincent ten Voorde | Mühlenstraße 24 | 48607 Ochtrup

Stadt Ochtrup
Die Bürgermeisterin
Prof.-Gärtner-Straße 10

48607 Ochtrup

Vincent ten Voorde
Fraktionsvorsitzender

Mühlenstraße 24
48607 Ochtrup

02553 7589415
01577 1539420
vincent.tenvoorde@spd-ochtrup.de
www.spd-ochtrup.de

28. Juni 2021

Antrag zur Entwicklung der außerschulischen Betreuungsmaßnahmen an Grundschulen

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin,
sehr geehrte Damen und Herren des Rates,

die SPD-Fraktion beantragt mit Blick auf die Entwicklung der außerunterrichtlichen
Betreuungsmaßnahmen an Grundschulen:

- die Elternbeiträge der OGS, statt bislang bis 24.000€ nun bis 36.000€ gebührenfrei zu gestalten und einen Ausgleich durch eine zusätzliche Gebührenstufe ab 108.000€ zu erzielen
- die Hausaufgabenbetreuung mit einer den anderen Betreuungsformen entsprechender Gebühr zu gestalten und entsprechende Beiträge zu erheben
- die Änderungen im Sinne einer Planungssicherheit der Eltern frühestens zum 01.02.2022 umzusetzen.

Begründung:

Die SPD-Fraktion kann die in der Verwaltungsvorlage vom 09.03.2021 dargestellte Problemanzeige gut nachvollziehen. Die seit Anfang 2016 aus dem Anliegen, die Belegung der OGS-Plätze zu entlasten, heraus initiierte kostenfreie Hausaufgabenbetreuung sowie der niederschwellige Zugang zur 8-1-Betreuung führen heute zu einer Situation, dass OGS-Plätze ungenutzt bleiben und Fördergelder nicht zugunsten der Stadt Ochtrup in Anspruch genommen werden können.

Hier ergibt sich aus unserer Sicht Steuerungsbedarf. Als Alternativen zu den „Stellschrauben“ aus der Verwaltungsvorlage schlagen wir daher Folgendes vor:

In den Erörterungen im Fachausschuss haben die Vertreterinnen der Schulen deutlich gemacht, dass sie die OGS auch unter erzieherischen Perspektiven für Teile der Schülerschaft, die sich in der Hausaufgabenbetreuung befinden, für sinnvoll erachten. Wir können diese Position nachvollziehen, möchten aber nicht in die Betreuungssituationen der jeweiligen Haushalte eingreifen. Gleichwohl: Wir sind der Auffassung, dass man auch über die **Elternbeiträge** die Attraktivität der OGS erhöhen kann. Daher schlagen wir in einem ersten Schritt vor, die Staffelung der Elternbeiträge dahingehend zu ändern, dass die OGS bis zu einem Einkommen von 36.000€/Jahr gebührenfrei bleibt. Als finanziellen Ausgleich schlagen wir eine zusätzliche Staffelung in der „Gebührentabelle“ vor, so dass

sich ab einem Einkommen von 108.000€ eine zusätzliche Gebührenstufe ergibt, die sich als Ergebnis einer anteiligen Steigerung darstellen lässt.

Mit Blick auf die **Hausaufgabenbetreuung** sehen wir einerseits die Notwendigkeit der Steuerung zugunsten der OGS – gleichzeitig sehen wir die Nachfrage danach aber auch als Ausdruck des Bedarfs der Eltern. Daher tun wir uns schwer mit einer Abschaffung der Hausaufgabenbetreuung, sehen aber ein, dass sie zukünftig nicht mehr kostenfrei, sondern mit einer den anderen Betreuungsformen entsprechender Gebühr anzubieten sein wird.

Auch wenn uns bewusst ist, dass angesichts der Erlasslage zur Ganztagsbetreuung eine flexiblere Ausgestaltung der OGS nur sehr eingeschränkt möglich ist und die Hinweise der Vertreterinnen aus den Schulen zur Verbindlichkeit der Nutzung der Angebote nachvollziehbar sind, so sind wir doch der Auffassung, dass den Eltern zugesichert werden sollte, dass einer Abholung der Kinder ab 15.00 Uhr auch konzeptionell nichts im Wege steht. Ein Instrument hierzu kann die Broschüre zur Information über die außerunterrichtliche Betreuung sein.

Zu guter Letzt stellt sich die Frage nach dem **Zeitpunkt** der Intervention: Angesichts der Tatsache, dass das Schuljahr 21/22 sowohl aus Sicht der Schulen als auch aus Sicht der Eltern organisatorisch schon weitestgehend geplant ist, lehnen wir eine kurzfristige Änderung zum neuen Schuljahr ab, sondern plädieren für eine Änderung der Rahmenbedingungen frühestens zum 01.02.2022. Hiermit ist gewährleistet, dass die Eltern z. B. zum Zeitpunkt der Anmeldung ihrer Kinder an den Schulen Klarheit erhalten. Gleichzeitig vermeiden wir eine Situation, bei der den Eltern zu Beginn des Schuljahres Rahmenbedingungen offeriert werden, die in der Weise etwa zum Zeitpunkt der Schulanmeldung noch nicht galten.

Mit freundlichen Grüßen

Vincent ten Voorde

Fraktionsvorsitzender

Josef Hartmann

stellv. Fraktionsvorsitzender

Tim Kersting

Fraktionsgeschäftsführer

Sarah Lahrkamp

Vorsitzende des Ausschusses für
Schulen, Kultur und Sport

Jan-Hendrik Kappelhoff

Mitglied im Ausschuss für Schulen,
Kultur und Sport

Thomas Enkrodt

Mitglied im Ausschuss für
Schulen, Kultur und Sport